

JO Krummenau - Saison 2018/19

Wenn ich auf die letzte Saison 2018/19 zurückschaue, stelle ich fest, dass **ein guter Trainingswinter nicht gleich auch entsprechende Resultate bringt**. Die JO Krummenau als fester Teil der TG Wolzen aber ist unverändert ein sehr wichtiger Bestandteil dieser Trainingsgemeinschaft.

So stellte der SC Krummenau in der vergangenen Saison 2018/19 wieder folgende Trainerpersonen bereit:

- **Allround** – Thomas Naef, Stefan Naef, Regula Giger
- **Race und Fun** – Vinz Früh, Peter Schläppi, Marc Wittenwiler, Simon und Nico Bösch, Silvio Schaufelberger, Ramona Giger, Sepp Giger

Der in den letzten Jahren angekündigte Wechsel steht nun definitiv an. Nicht nur beim SC Krummenau möchten mehrere ältere Trainer-Hasen ins zweite Glied treten und versuchen, jüngere Schneebegeisterte vermehrt in die Verantwortung zu bringen. Dies ist nicht einfach, stehen doch etliche Junge noch im aktiven Rennmodus, starten ihre berufliche Karriere oder haben nach intensiven Ski-Jahren etwas die Nase voll.

Weiter stellten wir fest, dass sowohl in der Allround-Kategorie, wie auch in den beiden rennorientierteren Kategorien Race und Fun die Kinderzahlen geamthhaft zurückgehen.

Der SC Krummenau war im vergangenen Winter noch mit 31 Kindern, im Vorjahr waren es 32, in der TG Wolzen vertreten. Aufgeteilt in die drei Kategorien heisst dies.

- **Allround** – 14 von 22 Kindern
- **Fun** – 11 von 22 Kindern
- **Race** – 6 von 21 Kindern

Das Total in der TG Wolzen ging von 81 auf noch 65 Kinder zurück. Dies heisst, dass mittlerweile fast die Hälfte der TG Wölzler Mitglieder des SC Krummenau sind.

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt auf, dass weniger Kinder von ausserhalb des Einzugsgebietes Wolzenalp, sprich von Ebnat-Kappel bis Nesslau, den regelmässigen Trainingsweg nach Krummenau finden. Der heutige Skisport findet vermehrt am Ort der Möglichkeiten statt, längere Reisezeiten sind nicht mehr trendig. Die letzten Jahre zeigten auch, dass aufgrund der oft unsicheren Schneelagen Flexibilität gefragt war, wofür viele Eltern nicht mehr bereit sind.

Auch wurden wir in der letzten Saison bestätigt, dass sich unsere Vermutung, weg vom ultimativen Wettkampf, hin zu mehr Spass, Freude und Gemeinsamkeiten in der Natur, fortgesetzt hat. Dies stellt die TG Wolzen-Crew vor neue Herausforderungen. Die Ansichten der einzelnen Trainerpersonen zu diesem Trend werden in den nächsten Jahren mitentscheidend sein, ob die Trainingsgemeinschaft Wolzen weiter aktiv leben wird.

Trainingsbetrieb TG Wolzen

Das Herbstlager in Sölden

Das Herbstlager 2018 fand bei magerer Schneelage, aber mit erstaunlich guten Schneebedingungen statt. So war erstmals seit wir in Sölden sind nur der Rettenbachgletscher offen. Auch hier der Trend, immer weniger Kinder bei konstant hoher Leiter- und Erwachsenenanzahl. Für mich deutet dies darauf hin, dass Vorwinteraktivitäten bei den unter 16-jährigen keinen Platz mehr im Programm haben, während dessen die jungen Erwachsenen und jung Gebliebenen die schönen Erinnerungen aus früheren Jahren weiter gemeinsam und aktiv leben möchten.

Winterbetrieb

Am 6. Dezember konnten wir bei besen Pulverschneebedingungen die Saison auf der Wolzenalp starten. Bis zum Jahresende war es jedoch bereits wieder fertig. So fanden alle Dezembertrainings auswärts statt. Ab anfangs Januar kam endlich der Schnee, dies aber in grossen Mengen, sodass wir bis Mitte März ausgezeichnete Verhältnisse auf unserem Heimberg vorfanden.

Rückblick

Aufgrund der Schneelage im Dezember kamen die Allround und Fun-Kinder lediglich zu 10 Trainingstagen im Schnee, was leicht unter dem Durchschnitt ist.

Die rennorientierte Gruppe musste bis anfangs Januar zum Teil weitere Wege gehen, um regelmässig auf Ski stehen zu können. Dies ging mit Ausweichen ins Obertoggenburg recht gut. War das gemeinsame Meilenweiss-Ticket doch unterstützend, um flexibel sein zu können. Auch die auf Donnerstagabend angesetzten Trainings, gemeinsam mit den Junioren, im Tanzboden bei Nachtbeleuchtung, konnten erstmals regelmässig durchgeführt werden. Diese Erlebnisse der JO-Kinder mit den Junioren, ihren Vorbildern, gemeinsam Stangen trainieren zu können, war eine überaus positive Erfahrung.

Resultate

Wir sieben Clubs der TG Wolzen sind im OSSV-Gebiet unverändert ein wichtiger Partner, insbesondere was die aktuelle Kaderzusammensetzung zeigt. Auch resultatmässig können wir uns im OSSV-Gebiet noch sehen lassen, jedoch scheint uns der jüngste Nachwuchs langsam auszugehen:

- Animation Raiffeisen-Cup – Jahrgänge 2008 – 2010;
 - o in der jüngsten Kategorie stellte der SCK keine Rennläufer; die TG Wolzen war mit vier Mädchen und einem Knaben vertreten
- Altherr JO U12-Cup – Jahrgänge 2007
 - o Knaben – mit 2 Kindern vertreten, davon mit Luc Strübi ein Krummenau, er erreichte den Gesamtrang 11
 - o Mädchen – die TG stellt die Gesamtsiegerin – Simona Gujer, SC Ebnet-Kappel; vom SC Krummenau erreicht Nela Schaufelberger den 8. Rang
- Altherr JO-Cup U14 – Jahrgänge 2005, 2006:
 - o Knaben – mit 6 Kindern aus der TG präsent;
 - o Jan Zünd vom SCK erreicht Gesamtrang 7; weitere Resultate, 2. Rang Dario Gisler (SC Speer), 8. Rang Janick Forrer, SC Ebnet-Kappel
 - o leider keine Mädchen mehr
- Altherr JO-Cup U16:
 - o Knaben – mit 6 Rennläufer bestimmt die TG diese Kategorie mit

- SC Krummenau – Sebastian Schläppi 8. Rang, Lars Götte 16. Rang; Sam Minnig Platz 27
- übrige TG-Clubs – Kevin Fritschi (SC Wattwil) – Rang 4; Levin Alpiger (SC Speer) – Rang 11
- leider keine Mädchen mehr

Mehrere Fahrer der TG konnten auch auf interregionaler und nationaler Ebene Erfahrungen sammeln. Vom SC Krummenau waren dies Sebastian Schläppi und Lars Götte. Hier hingen die Trauben aber doch noch recht hoch.

Auf die nächste Saison haben es 5 JO-Fahrer der TG geschafft, im OSSV-Kader zu sein; dies sind vom SC Krummenau Lars Götte, vom SC Speer Andrin Alpiger und Dario Gisler, vom SC Ebnet-Kappel Janick Forrer und vom SC Wattwil Kevin Fritschi.

Was uns freut, ist die Tatsache, dass von der TG Wolzen immer wieder Fahrer den Weg von der JO in die FIS-Kategorie wagen. So waren in den letzten Jahren ständig mehr TG Wölzler auf internationalen FIS-Ranglisten zu sehen. Dies bisher aber mehrheitlich in der hinteren Ranglistenhälfte.

Die grosse Ausnahme machte dabei Cedric Noger. Schaffte er es doch im letzten Winter, einzelne WC-Rennen fahren zu können und tat dies gleich sehr erfolgreich. So konnte er am WC-Finale teilnehmen und steht heute unter den besten 25 Riesenslalom-Fahrern der Welt. Auch wenn er es fast von ganz alleine geschafft hat, stammen seine Wurzeln von der TG Wolzen, an die er sich noch immer gerne zurück erinnert. Besuchte er doch auch dieses Jahr wieder die TG Wolzen im Trainingslager in Sölden.

Die jüngeren FIS-Fahrer der TG müssen die letzte Saison als „Erfahrungen sammeln“ abtun. Erfreulich ist, dass im OSSV-Kader 5 Wölzler stehen, davon drei vom SC Krummenau: Simon Götte, Basil Güttinger und neu Marco Giger, der den Weg zurück vom NLZ Ost ins OSSV-Kader antreten musste. Auf die neue Saison hin stösst mit Sebastian Schläppi nun noch ein vierter Krummenau dazu. Weiter sind mit Romano Untersander (SC Speer) und Leon Oergel (SC Ebnet-Kappel) zwei weitere TGler im FIS-Bereich unterwegs.

Auf Ende Saison den Rücktritt gegeben haben Marc Bösch und Lars Holenstein (beide SC Speer).

Etliche weitere Junioren sind aber auch immer noch im nationalen Skicross aktiv und diese ziehen jährlich auch weitere Rennfahrer und Rennfahrerinnen mit, welche aus der JO den Wechsel zum FIS-Bereich nicht schafften. Dies ist eine gute Möglichkeit, nebst den regionalen TeleTop Cup-Rennen und den Amateur Schweizermeisterschaften sich mit grossem Spass messen zu können.

Und auch im Internationalen FIS Master-Cup ist ein SC Krummenauer vertreten. Vinz Früh fährt europaweit Riesenslalom- und Super-G-Rennen. So konnte er sich mit einem 3. Rang im Super-G in Pila (Italien) gleich selber das schönste Weihnachtsgeschenk machen. In dieser Disziplin ist er denn auch die Nummer 6 der Schweiz, wohl verstanden ab Jahrgang 1978, in seinem Jahrgang 1955 gar hinter einem Italiener weltweit die Nr. 2. So wie er konditionell in Form ist, will er es auch in dieser Saison wieder wissen.

sportliche Zukunft

Mit dem Herbstlager startete die Skisaison 2019/20 bereits wieder vor Monatsfrist. Seit diesem Wochenende bietet die TG Wolzen Trainingstage an Wochenenden an. So sind z.B. heute und morgen 13 JO-Kinder mit einer Trainercrew im Kautertal am Trainieren.

..und die TG Wolzen führt im anstehenden Winter wieder Rennen auf der Wolzenalp durch. Am 1. März 2020 stehen zwei Animations- und JO-Riesenslaloms auf dem Programm. Eine ideale Möglichkeit, unseren Club und unsere TG in der Ostschweiz in einem guten Licht zu zeigen. Hier sind wir auf viele Helfer aus den TG-Skiclubs angewiesen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch die Mitglieder des SC Krummenau wieder tatkräftig mithelfen.

Rückblick, Ausblick und Dank

Die Wolzenalp ist unverändert ein grosser Wintersportplatz, den viele unter uns nicht missen möchten. Ob die nächste Generation sich die dazu nötigen Mühen und Unwegsamkeiten jedoch noch auf sich nimmt, ist unsicher. Hier sind wir älteren Jahrgänger als Vorbilder gefragt und haben auch eine Verpflichtung, dies authentisch und mit unverändertem Herzblut vorzuleben und weiter zu geben. Oft ist dabei vielleicht etwas weniger mehr.

Hier sind auch die Verantwortlichen der TG gefordert, sich den neuen, kleineren Gegebenheiten anzupassen und einen Betrieb anzubieten, welcher als etwas Einzigartiges wahr genommen wird. Dazu gehört nebst klassischem Rennlauf, vermehrt Spass im Schnee, Natur, Freiheit und Geselligkeit. Und hier haben wir den Jüngeren den Weg frei zu machen und mitzuhelfen, dass sie den Schneesport in eine neue Generation führen können; eine nicht ganz einfache Aufgabe.

Am Schluss halte ich an dieser Stelle fest, dass ohne grosse Unterstützung der Sportbahn Krummenau – Wolzenalp AG ein solcher Trainingsbetrieb undenkbar wäre. Die Betriebsleitung unter Fido Früh zeigt uns gegenüber grösste mögliche Flexibilität, die von der TG sehr geschätzt wird. Herzlichen Dank.

Ebnat-Kappel, November 2019

Josef Giger, JO-Koordinator